

Dresden, 25.11.2021

7. Elternbrief 2021/22

Information zum Handeln der Schule im Zusammenhang mit positiven Coronatestungen, Elternsprechtage am 29.11.2021 und weitere Informationen

Ansprechpartner
Herr Karras

Sehr geehrte Eltern,

Telefon
0351 / 432190
Fax
0351 / 4321910

in diesem mittlerweile siebten Elternbrief in diesem Schuljahr wollen wir Sie über die Situation an der Schule, unsere Möglichkeiten und der Entscheidung zum 1. Elternsprechtage 2021/22 informieren.

Email
gymnasium-dresden-cotta@arcor.de

Information zum Handeln der Schule im Zusammenhang mit positiven Coronatestungen an der Schule

Seit dem 06.09.2021 haben wir an unserer Schule über 15.800 Schnelltests durchgeführt. Erfreulicherweise sind über 25 % der Schüler vollständig geimpft, trotzdem müssen an jedem Testtag über 600 Test in 36 Klassen, Kursen und Gruppen organisiert und durchgeführt werden. Die Vor- und Nachbereitung der Testungen erfordert ca. sechs bis sieben Stunden Arbeitszeit. In den Klassen und Kursen bedarf es am Testtag ca. 9 Zeit- oder 12 Unterrichtsstunden auf die gesamte Schule betrachtet, um diese notwendigen Maßnahmen zu bewältigen. Ein immenser Aufwand, für den keinerlei zusätzliche Ressourcen / Personal zur Verfügung steht. Und trotzdem stellen wir uns jede Woche dieser Mammutaufgabe.

Anschrift
Gymnasium Dresden-Cotta
Terrassenufer. 15
01069 Dresden

www.gymnasium-dresden-cotta.de

Viele Eltern haben uns in der letzten Zeit gefragt, wie die entsprechenden Informationen und Entscheidungen im Zusammenhang mit einer positiven Testung ablaufen. Dazu folgende Vorbemerkungen:

Öffnungszeiten des Sekretariats
Montag – Donnerstag
07:00 – 15:00 Uhr
Freitag
07:00 – 13:30 Uhr

- Wir sind kein „Gesundheitsamt“. Regelungen in diesem Zusammenhang erfahren wir auch nur aus den Medien oder von den entsprechenden Seiten im Internet.
- Wir können keine Quarantäneentscheidung treffen oder häusliche Lernzeit anordnen.

Was geschieht nun, wenn Ihr Kind bei uns positiv getestet wird:

- Wir testen mindestens zweimal, um ev. Fehlanzeigen auszuschließen.
- Das positiv getestete Kind wird „abgesondert“ und mit einer FFP2-Maske von uns versorgt.
- Sie werden umgehend informiert und das weitere Vorgehen mit Ihnen abgesprochen.
- Ein Testbescheid wird erstellt. Diesen erhält Ihr Kind zur Vorlage beim Arzt oder einem Testzentrum. Genau dieser Bescheid wird an das Gesundheitsamt per Mail übermittelt.
- Alle weiteren Maßnahmen liegen nun in Verantwortung des besagten Amtes.

Was geschieht, wenn sich die positiven Testungen in einer Klasse / Kurs häufen:

- Dafür gibt es Vorgaben, die besagen, dass wir bei zwei und mehr Fällen innerhalb einer Klasse / Kurses entsprechende Maßnahmen beantragen müssen. Die Beantragung erfolgt immer unter Beachtung der Gesamtsituation.
- Diese Maßnahmen können sein: häusliche Lernzeit für die betreffende Klasse / Kurs, Wechselunterricht oder Schulschließung.

3. Die Entscheidung liegt bei einer Stabsstelle im Kultusministerium, die eine häusliche Lernzeit oder die anderen genannten Maßnahmen anordnet.
4. Über eine Quarantäne entscheidet grundsätzlich das Gesundheitsamt, welches ebenfalls von uns über die betroffenen Schüler und Klassen informiert wurde.
5. Sobald uns die Entscheidungen vorliegen, werden wir die Klassen / Kurse und die betroffenen Eltern umgehend informieren und das weitere Vorgehen absprechen.

Ich hoffe diese Darlegungen sorgen für etwas Klarheit. Bedenken Sie bitte immer, dass auch wir uns viele Punkte nur aus Einzelinformationen „zusammenklauben“ müssen. Ich denke, Sie verstehen auch, dass wir in Anbetracht der Lage und des notwendigen Datenschutzes kein tagtägliches Dashboard zum Infektionsgeschehen an der Schule oder eine namentliche Auflistung herausgeben.

Elternsprechtag am 29.11.2021

Insgesamt liegen bis zum Anmeldeschluss 159 Anmeldungen durch Sie vor. Dies ist erfreulich, um so mehr bedauern wir Ihnen mitteilen zu müssen, dass wir aufgrund der verpflichtenden 3-G-Regel leider diesen Tag NICHT in Präsenz durchführen können. Dies übersteigt nun endgültig unsere unzureichenden Möglichkeiten. Deshalb haben wir nach Absprachen mit den Kollegen und in der Schulleitung festgelegt, dass:

- a) ... die gewünschten Gespräche entweder per Telefon oder per Videochat stattfinden. Nur als große Ausnahme – bei entsprechender Notwendigkeit – wird es ein „analoges“ Gespräch unter Beachtung der 3-G-Regel mit entsprechender Kontaktnachverfolgungserfassung geben und
- b) ... die angefragten Kollegen werden Sie in den nächsten Tagen kontaktieren und entsprechende Vereinbarung treffen. Dazu hatten wir Sie ja bereits bei der Anmeldung gebeten, die entsprechenden Kontaktdaten (Telefon, Email) anzugeben.

Informationen

Ein Informationsschreiben der Schulsozialarbeit finden Sie auf unserer Homepage unter „Aktuelles“.

Außerdem wollen wir uns auf eventuelle Maßnahmen im Zusammenhang mit der Eindämmung der Coronapandemie vorbereiten und die **Bereitstellung von Leihnotebooks** ins Auge fassen. Dazu finden Sie ebenfalls das aktualisierte Antragsformular für die diese Laptops auf unserer Homepage unter „Aktuelles-Leihgeräte“. Dieser Antrag kann bei Vorliegen entsprechender Gründe bereits gestellt werden. Die Ausgabe der Geräte erfolgt dann, wenn die entsprechende Notwendigkeit besteht (häusliche Lernzeit, Schulschließung).

In der Hoffnung, dass der „Wellenbrecher“ wirkt und wir es schaffen, die Schule offen zu halten und rechtzeitig mit Unterstützung der verantwortlichen Stellen die notwendigen Maßnahmen schnell und zielgenau umzusetzen, verbleibe ich mit den besten Wünschen – vor allem nach Gesundheit ...

J. Karras
Schulleiter